Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sprüche der Weisheit.

Prahlst du gleich mit deinen Wangen,
Morgen kannst du dennoch hangen.

* * *

Die schlechtesten Früchte sind es nicht,
Die man dem Nachbar vom Baume bricht.

* * *

Was Gutes thust, das schreibe in den Sand,
Doch, was Du nimmst, das halte fest in Deiner Hand.

* * *

Wer steht in einem gläs'nern Haus,
Der schaut mit leichter Müh' hinaus.

* * *

Wer Pech angreift, besudelt sich,
Vor Schusterjungen hüte dich.

Unteroffizier: „Huber, was ist eine Patrone?"

Huber: „Ein Geschoß."

Unteroffizier: „Nein! Weißt Du es, Müller?"

Müller: „Eine Papierhülse mit Pulver gefüllt und wenn Sie scharf ist, mit einer Kugel geladen."

Unteroffizier: „Herrgott, seid ihr Schafsköpfe! Eure Dummheit würde brennen wie ein von der Sonne ausgedörrter Strohhaufen. Eine Patrone ist ein zum Schießen nothwendiger Artikel, mit dem der Soldat, zur Vermeidung von Unglücksfällen, vorsichtig umgehen soll."

Jägerlatein.

Förster: „Ja, meine Herren, sie glauben gar nicht, wie schlau mein Daxerl, der Waldmann hier, ist. Gehe ich letzthin spazieren, da begegnet mir der Briefträger. Mein Waldmann schnuppert an ihm herum und fängt, immer nach der Tasche springend, heftig an zu bellen. Da all' mein Zureden Nichts half, so ersuchte ich den Mann, nachzusehen, ob er vielleicht Etwas in der Tasche trage, das den Hund so in Wuth bringe, was er in der Hoffnung, dadurch den ihm natürlich lästig werdenden Hund vom Halse zu schaffen, auch that. Und was meinen Sie, was er darin fand? — Einen Brief mit dem Poststempel Dachsfelden."

Lehrer: „Jakobli, wenn Dir Dein Nachbar Georg zwei Aepfel gibt und Albert drei und Deine Schwester Lisette auch noch drei, wie viele hast Du dann?"

Jakobli: „Beide Hosentaschen voll."

Jugendlich.

Wirth: Sie aspiriren also auf die vakant gewordene Stelle einer Kellnerin?

Elise: Wenn i darf so frei sy!

Wirth: Wie alt sind Sie denn?

Elise: O, es ist no nit sogar mengs Jahr, bin i Zwänzgi gsy.

A.: „Warum gehst Du alle Abende in die „Laterne", statt zu uns in die „Krone" zu kommen? Ist gewiß eine junge Kellnerin dort?

B.: „Wie man will; im Sonderbundsfeldzug ist dieselbe eine nette, dralle Marketenderin gewesen."

Den vier höchsten Auszeichnungen, welche dem Fabrikate der Firma **W. Benger Söhne** 1884 in London, Madrid und Budweis und 1885 in Antwerpen zu Theil wurden, reihen sich nun wieder in diesem Jahre drei weitere rühmliche Prämirungen an. Auf der

Landesausstellung in Cernowitz,

auf dem

British Sanitary-Congress in York

und auf der

Internationalen Ausstellung in Liverpool

wurde dieses Fabrikat seiner Vorzüglichkeit halber abermals mit den höchsten Auszeichnungen prämirt.

Diese nun von so kompetenten Seiten gezollten Anerkennungen, sowie die grosse Zahl der Zeugnisse von medizinischen Autoritäten, und der sich stets rapid steigernde Konsum, dürften wohl genügend darthun, dass die ächten **Prof. Dr. Jäger'schen Normal-Unterkleider,** Fabrikat der Firma **W. Benger Söhne,** in Material, Qualität und Konfektion als unerreicht betrachtet werden dürfen.

Die Grösse des internationalen Absatzes, die Massenfabrikation seit einer Reihe von Jahren und die dabei gesammelten Erfahrungen, sowie die vortrefflichen Einrichtungen sind die Faktoren, dass die ächten Normal-Unterkleider bei Qualitäts- und Grössen-Vergleichung billiger zu stehen kommen, als alle Nachahmungen.

Hochachtungsvoll

Bachmann-Scotti,

General-Vertreter für die Schweiz der Firma W. Benger Söhne,

Engros-Lager: Thorgasse 8. **Détail-Verkauf:** Unterm Zürcherhof.

Ein grosser Kochofen,

(Potager d'Hôtel à 2 feux)

mit Zubehörden Lang 159, breit 94, hoch 80 Centimeter ist wegen Nichtgebrauch **billigst zu verkaufen,** bei

J. Wälti, Bäcker in Chaux-de-fonds.

(136-6)

Hausverkauf.

In Zürich, an schönster Lage, ein herrschaftlich gebautes, mit allem Comfort ausgestattetes

Wohnhaus.

Sich zu melden bei der Exp. ds. Bl. (119-2)

Trunksucht.

Zeugniss.

Herrn **Karrer-Gallatti,** Spezialist, **Glarus!**

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 **Fr. Dom. Walther.**

Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von $4\frac{1}{4}$ % und 4 % Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen

zur Rückzahlung auf 15. Februar 1887.

$4\frac{1}{4}$ %	No. 135501—135731	von Fr.	500. —
	„ 135769—135849		
	„ 132401—133175	„ „	1000. —
	„ 133327—133571		
	„ 117301—117427	„ „	5000. —
	„ 117457—117468		
4 %	„ 104501—105000	„ „	500. —
	„ 122001—122417		
	„ 122501—124000		
	„ 106001—106800	„ „	1000. —
	„ 125001—126000		
	„ 115401—115600	„ „	5000. —

und bemerken, dass die **Verzinsung mit 15. Februar 1887 aufhört.**

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkasse und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Februar 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen à **3 $\frac{3}{4}$** % auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 8. November 1886.

(129-8) (OF 2889) **Die Direktion.**

H. Brupbacher

Bahnhofstrasse 35 — **ZÜRICH** — 35 Bahnhofstrasse.

Spezialität: -56-8

Kinder-Ausstattungen komplet.

Reichhaltigste Lager. — Billigste Preise.

Trunksucht

heilt unter Garantie der rühmlichst bekannte Spezialist **Bergfeld,** prakt. Arzt in **Glarus.** Beglaubigte Zeugnisse und Fragebogen gratis. -562-1

Carl Nörthen,

Marchand-Tailleur,

Münsterhof, 16, Ecke Storchengasse,

Zürich. -106-14

Bäder — Bains

Bahnhofstrasse **ZÜRICH** Werdmühle

Jede Art **Bäder** für **Kur-** und **Heilzwecke** nach ärztlicher Vorschrift

Halb-Bäder — Abreibungen — Massage

Warme Bäder — Douchen — Schwitzbäder

Vorzügliche Bedienung — Billigste Preise.

-82-12 *Ch. F. Bruppacher-Grau.*

Garantirt reine **Rhein-** und **Moselweine** bezieht man billigst von *Gg. Wetterhahn, Mainz.*

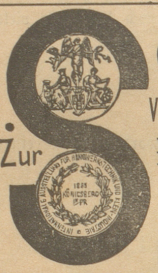
Geschäftsgründung 1832.

Generalvertreter für die Schweiz:

J. Alex. Meyer, Zürich.

Bahnhofstrasse. -15-26

Preiscourante gratis und franko.



Zur Selbst-Vervielfältigung von Schriften, Noten, Zeichnungen ist **Zabel's Wunder-Lithograph** **der vorzüglichste Apparat** der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der Hurwitz'sche Tachograph ist eine Nachbildung unsers Apparates in veralteter Konstruktion und theuerer als unser Apparat.

Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin,

Rüti (Kt. Zürich). -71-25

Prospekte und Proben gratis.

Ochsenmaulsalat

garantirt pur Maul

5 Kilos-Fass Fr. 5. —

Neue marinirte

holländische Vollhäringe

30—35 Stück per 5 Ko.-Fass Fr. 5. —

Neue russische

Kronsardinen

130 - 160 Stück Fr. 5. —

Neue Rollmöpse

zirka 35 Stück per 5 Ko.-Fass Fr. 5. —

J. Gutzwiller, Basel,

Comestibles. -157-26

Diplom an der ersten Schweizerischen Kochkunst-Ausstellung in Zürich.

Bandwurm.

Herr **Bremicker, prakt. Arzt in Glarus,** befreite mich von einem **Bandwurm mit Kopf** in 2 Std., nachdem ich verschiedene andere in den Zeitungen angepriesene Mittel ohne Erfolg angewandt hatte. Keine Berufsstörnng! Unschädl. leicht zu nehmende Mittel! Vorkur nicht erforderlich! Behandlung briefl.! Garantie! Halbes Honorar nach Erfolg! (103-10) **Lina Moor.**

Aussersihl, August 1886.

Deutsche

Sinn- und Trinksprüche.

Eine Sammlung lustiger und ernster Sprüche aus allen Gauen Deutschlands. Herausgegeben von **Liebheit & Thiesen** in Berlin. **Preis 1 Fr. 60 Cts.**

Sehr empfehlenswerth f. Wirthe, Hôteliers etc., welche ihre Lokalitäten mit Sprüchen zieren wollen.

Zu beziehen bei der **Expedition dieses Blattes.** (123-2)

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten erachten es für ihre Pflicht, Herrn **Bremicker, prakt. Arzt in Glarus,** die vollständige Heilung nachstehender Krankheiten zu bezeugen: -105-26

Blasenkatarrh. Alter 56 Jahre. Eichholz b. Messen, Aug. 1886. J. Rätz.

Sommersprossen, von Jugend auf. Rorschach, Sept. 1885. K. Lang.

Flechten, trocken u. beissend, **Nervenleiden,** starker, nervöser Kopfschmerz, **Haarausfall.** Ins (Bern), Sept. 1885. Elise Anker, Fr. Feissli-Anker.

Kropf, gross, Halsanschwellung seit langer Zeit. Uttweil, August 1885. K. Schoop.

Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. Einsiedeln, Septbr. 1885. J. A. Buler, Bäcker.

Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden. Steckborn, Sept. 1885. Sus. Ulmer.

Darmkatarrh, seit 4 Jahren. Gattikon bei Langnau, Juli 1886. J. Egli.

Flechten, nässend, beissend seit 20 Jahren. Langnau, Aug. 1886. J. Illi.

Kehlkopfkatarrh, Heiserkeit etc. Langenthal, Aug. 1886. Hermina Gerber.

Gicht, Rheumatismus seit 30 Jahren, mit sehr heftigen Schmerzen. Oberteufen bei Rorbas, August 1885. Konrad Fritschi.

Haarausfall seit geraumer Zeit. Thun, Aug. 1885. Chr. töckli u. Frau.

Bettnässen, Blasenschwäche, von Jugend auf. Schwäbris bei Steffisburg, Sept. 1885. R Rychiger, Hafner. (Für Sohn.)

Rheumatismus seit 25 Jahren. Küsnacht, Juni 1886. Frau Kuser.

Magen- u. Darmleiden. Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885. Konrad Kern.

Gicht (Gliedsucht). Fischeln bei Krefeld, August 1886. Joh Imdorf.

Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. Soodhof bei Oberkulm, Febr. 1886. K. Schlatter.

Magenkatarrh. Oeckingen bei Kriegstetten, April 1886. Urs. Jäggi.

Bandwurm m. Kopf. Kopf in 2 Std. Aussersihl, Aug. 1886. Lina Moor.

In allen heilbaren Fällen wird für den Erfolg garantirt, und ist, wenn gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu entrichten! Keine Berufstörung! Unschädliche Mittel! Behandlung brieflich!

Unbeschränkter Verkauf nach überall!

!Veltlinerweine!

Nur **ächte,** von **besten Lagen** und **Jahrgängen,** Détail, kisten- und fassweise, nach Belieben.

Dom. Huonder, -79- ***8, Schlüsselgasse, 8 Zürich.***

Liebig's Fleisch-Extrakt dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen, und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit,** das Mittel zu **grosser Ersparniss** im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Illustrirte Zeitschrift für die deutsche Familie.

Universum.

Monatlich 2 reich illustrirte Hefte.

Jedes Heft nur 50 Pfg. = 30 Kr. ö. W. = 70 Cts.

Musterhafte Ausstattung. Fesselnde Unterhaltungslectüre. Interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Nur Originalbeiträge der besten und beliebtesten Schriftsteller und Künstler. — **Jedes Heft drei besondere Kunstbeilagen,** wovon eine Lichtdruckreproduction von hervorragendem Werthe.

Das erste Heft ist erschienen und wird zur Ansicht frei ins Haus geliefert. Novellen von **W. Berger, W. Jensen** u. s. w. u. s. w.

„Jorinde". Eine neue Novelle von **Ernst Eckstein.**

— Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. —

In Zürich zu beziehen bei -110-

Rudolphi & Klemm, Neumarkt 11.

Zu Festgeschenken!

Dépôt in Zürich bei Herren **D. Sprüngli & Sohn.** -50-12

Wirthschaft zu verkaufen.

An begangenster Lage der Stadt Zürich ein gut renommirtes und stark besuchtes

Café - Restaurant

m. Wirthschaftsmobiliar. Preis billig, Conditionen günstig. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 120-2

● Gicht & Rheumatismus ●

plagten mich 13 Jahre lang, sowie auch Jucken und Beissen am ganzen Körper, Kopfschmerz, Erbrechen, Verstopfen, Blähung und Mattigkeit. Doch in kurzer Zeit befreite mich brieflich davon Bergfeld, Arzt in Glarus. Darum schenket ihm Vertrauen, Ihr Leidenden, er verdient es; das beweisen die grosse Zahl Zeugnisse üb. die Heilung der schwierigsten Fälle von **Rheumatismus, Haut-, Magen- und Geschlechtskrankheiten.**

Blatten, den 26. Septbr. 86.

(115-8) **Elisabeth Kamenzind.**